Lern wirk statt Inklusion

INKLUSION
LEBEN – LERNEN - LEHREN

Inklusion „praktisch“

Lern wirk statt Inklusion

LERNWIRKSTATT INKLUSION

Was erwartet Sie?

Inklusion verstehen

Inklusion leben

Inklusion gestalten

Die Lernwirkstatt Inklusion

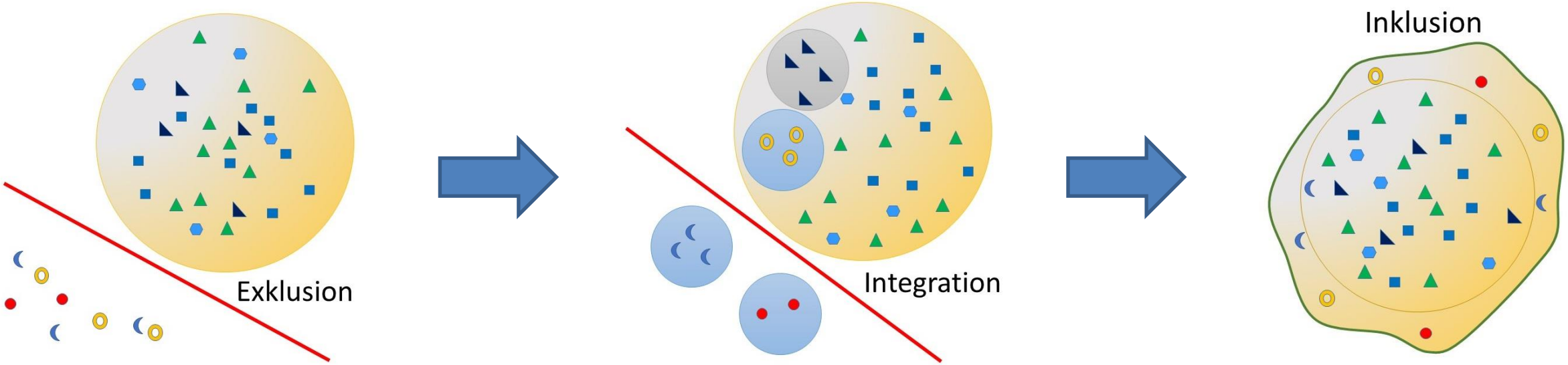
Inklusion verstehen

Inklusion leben

Inklusion gestalten

Die Lernwirkstatt Inklusion

Inklusion?

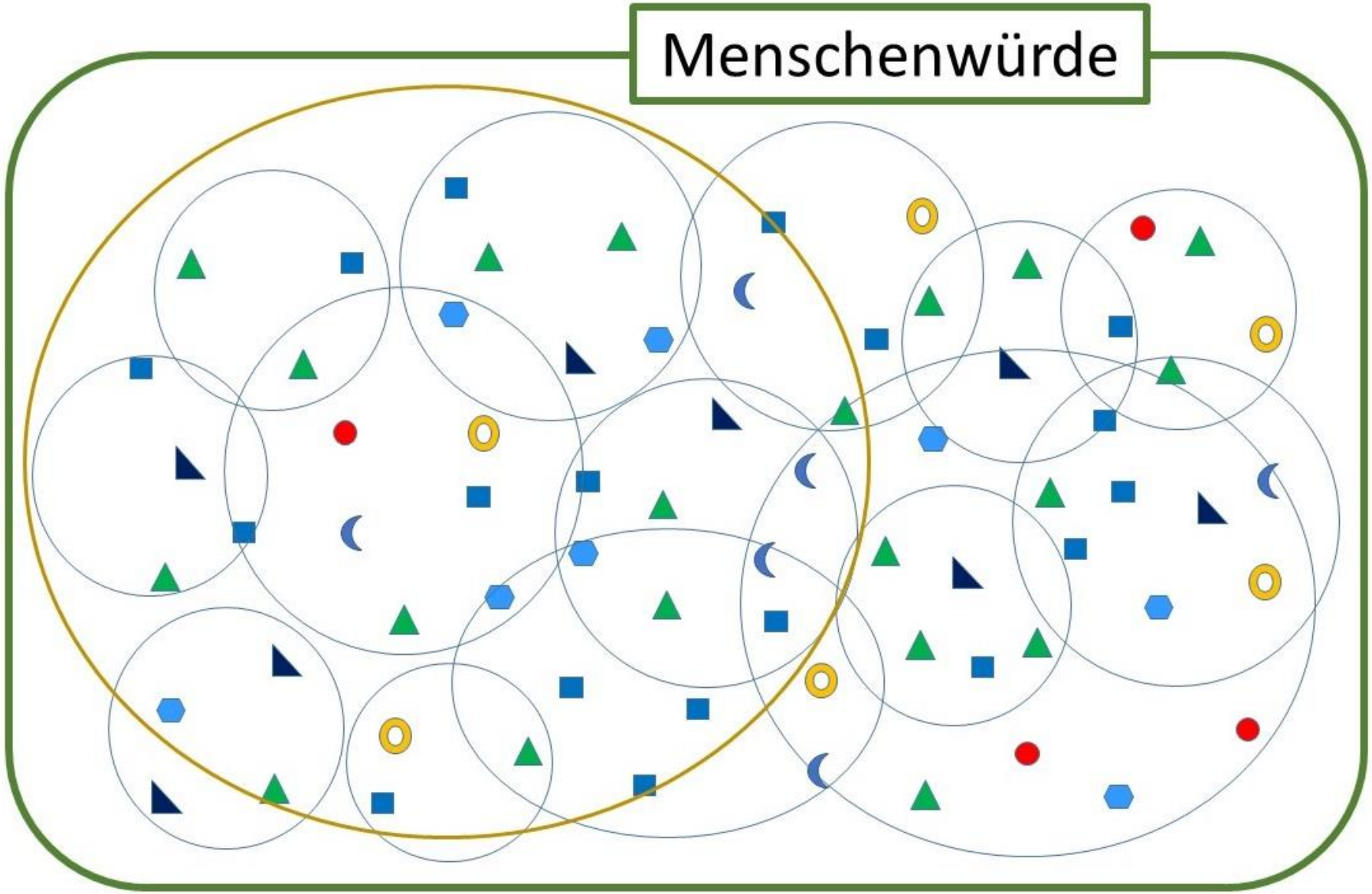


Dies ist die Integration der Inklusion in die Segregation.

(Georg Feuser)

Inklusion!

Sense of Belonging



Inklusion…

- … wurzelt in der Würde des Menschen und den darauf beruhenden Freiheitsrechten.
- … ist die Enthinderung der Begegnung von Menschen (*M. King*).
- … ist die schmerzliche Anerkennung der Begrenztheit und Fragilität unserer Existenz.
- … ist die Anerkennung von Differenz ohne Wertung (Zuschreibung).

Inklusion…

- … lässt die Menschen *spüren*, dass sie dazugehören.
- … ist die Aufforderung an alle, ihre Beteiligung an der Behinderung von Menschen kritisch zu reflektieren.

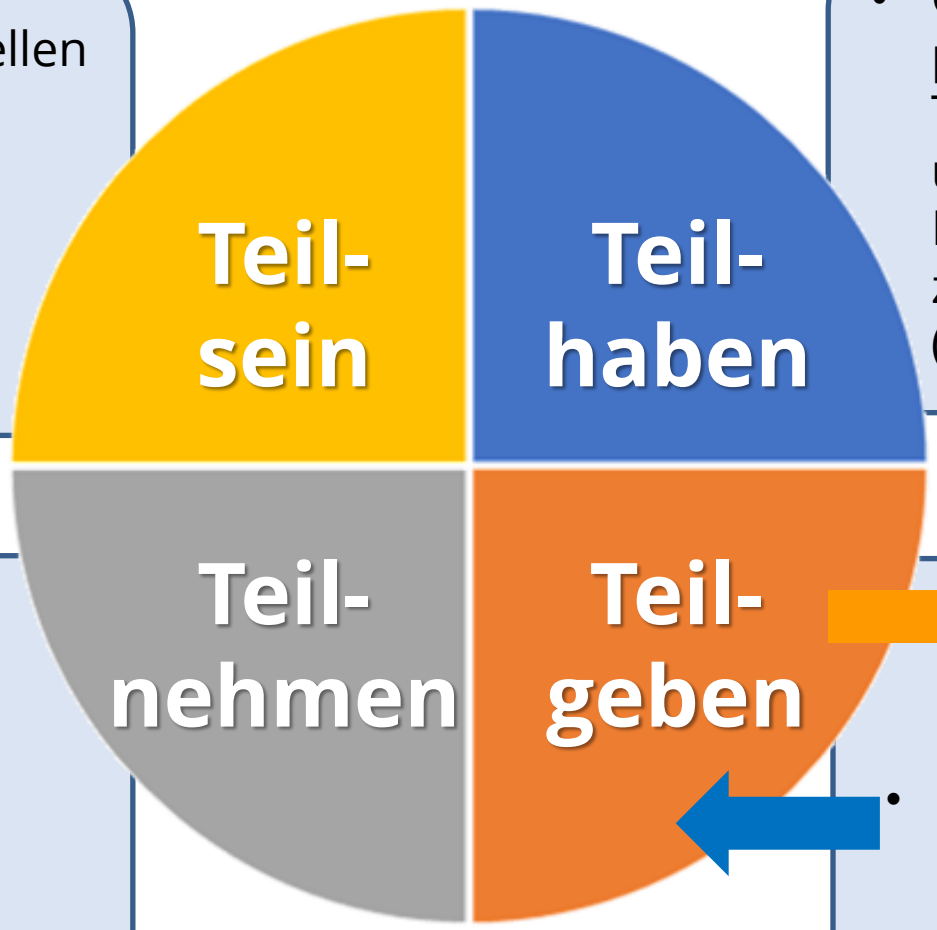
Und aus Betroffenensicht:

- … stellt die Frage, wie sich Betroffene mit der Macht der Normen auseinandersetzen und Wege entwerfen, auf denen sich ihre eigene Existenz neu erfinden lässt.

Dimensionen der Partizipation

- Diskriminierungsfreie Anerkennung der individuellen Verschiedenheit und der persönlichen Lebensorientierung
- Soziale Zugehörigkeit: „sense of belonging“ (UN-BRK Präambel m)

- Gleichberechtigter Zugang zur physischen Umwelt, zu Transportmitteln, Information und Kommunikation, zu allen Einrichtungen und Diensten, zu allen Lebensbereichen (UN-BRK Art. 9)



- Aktives Einnehmen der Bürger*innen-Rolle, Mitbestimmung und Mitgestaltung, Wahlrecht

- Die eigenen Fähigkeiten und Kompetenzen einbringen
- „Angemessene Vorkehrungen“ treffen, damit alle Menschen ihre Fähigkeiten einbringen ***können*** (UN-BRK Art. 2)

Nach Kardoff 2014

Inklusion leben

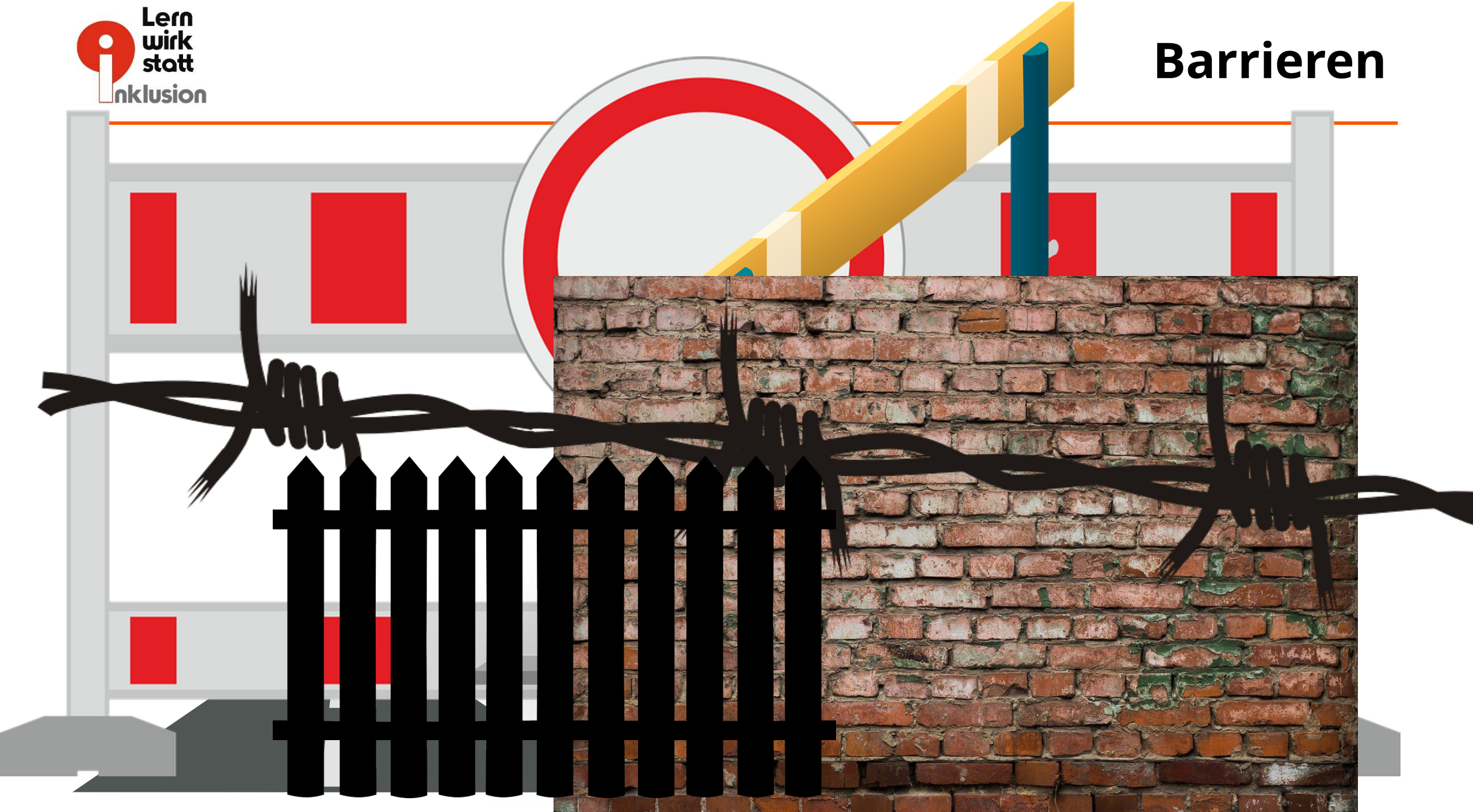
Inklusion verstehen

Inklusion gestalten

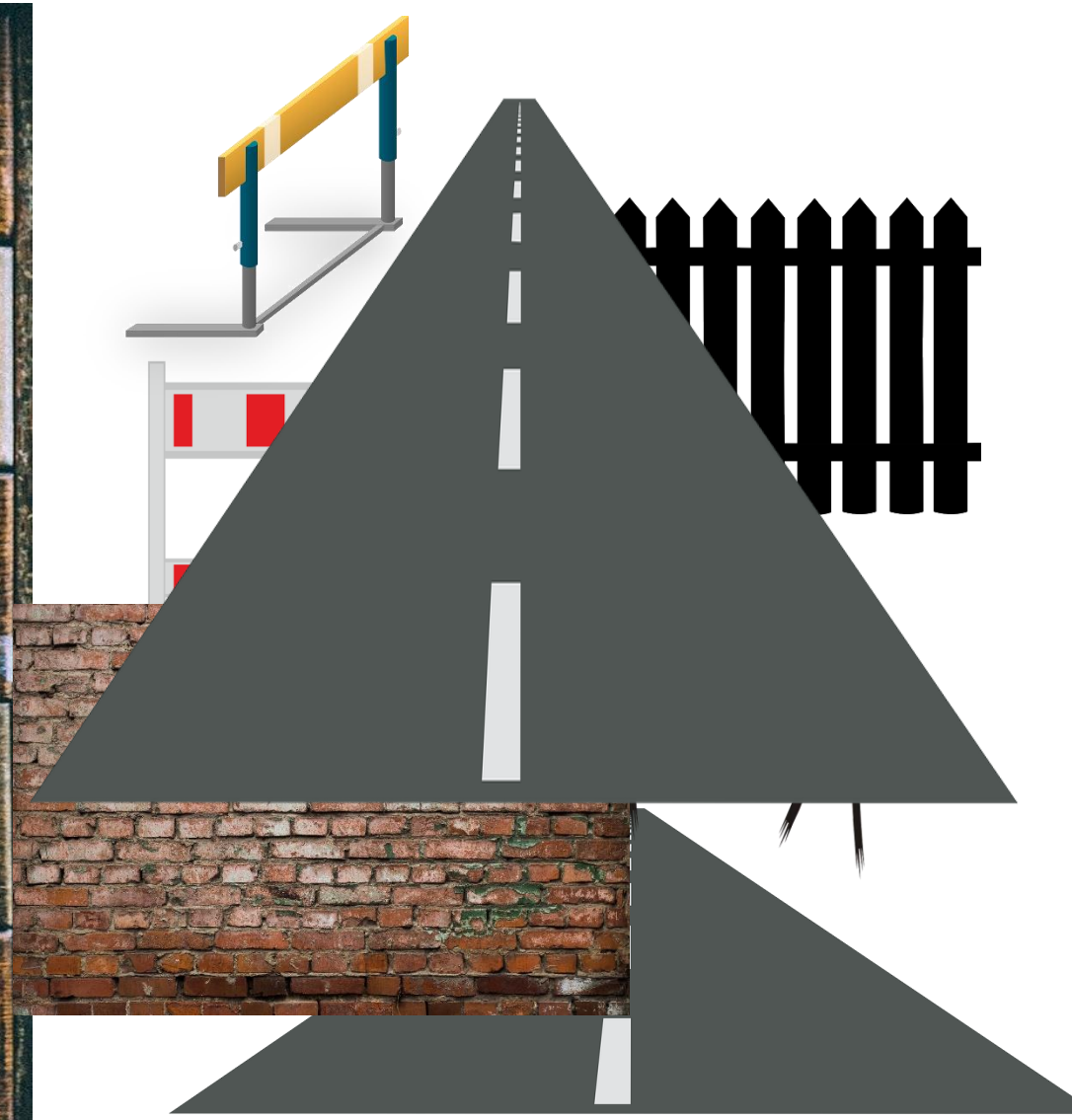
Die Lernwirkstatt Inklusion

Lern wirk statt Inklusion

Barrieren



Barrieren bleiben Barrieren

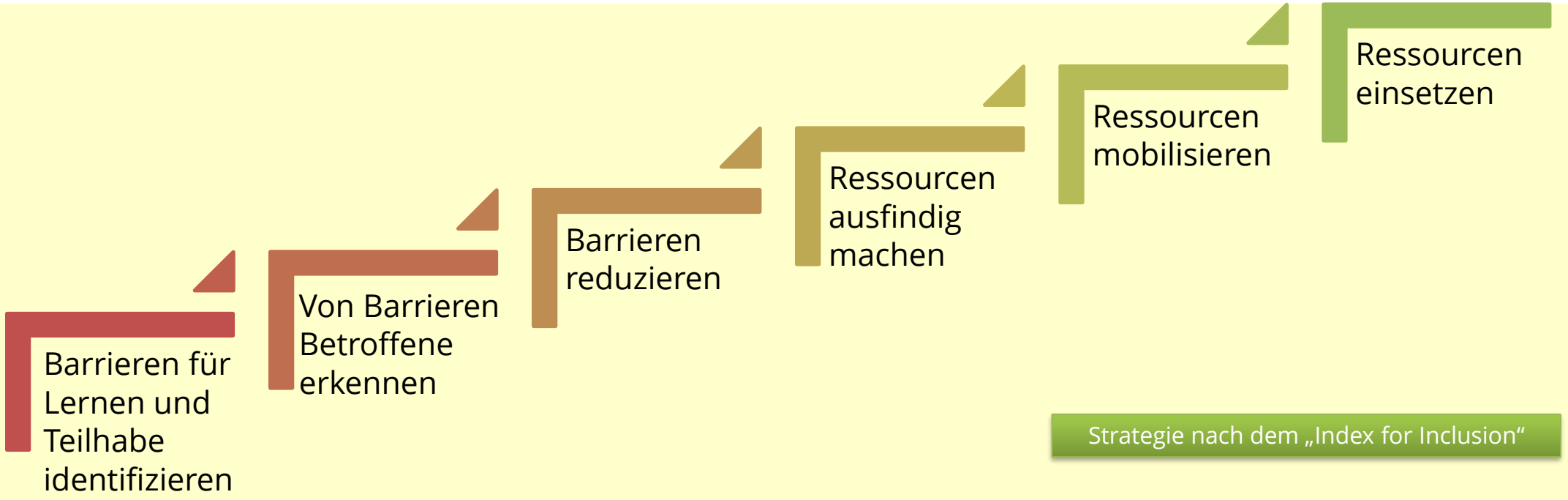


Gleich oder verschieden?

Bildung entsteht nicht aufgrund konstruierter Gemeinsamkeit (Kategorien).

Inklusion verwirklichen

Es geht um die Überwindung der künstlichen Grenze zwischen normal /abweichend, gesund / krank etc. , um die Analyse und Reflexion der Strukturen und Prozesse, die dadurch in einer Gesellschaft zu Teilhabebarrieren und Diskriminierungen führen.



Gemeinsamer Unterricht

Dimensionen	Indikatoren
Vielfalt der Kinder	dass alle Kinder einer unausgelesenen und ungeteilten Lerngruppe
Vielfalt des Unterrichts	sich allgemeine Bildung nach individuellem Vermögen und nach individuellen Bedürfnissen in vielfältigen Lernprozessen mit gemeinsamen und differentiellen Lernsituationen unter Nutzung förderlicher Ressourcen ohne behindernde Lernbarrieren und ohne diskriminierende und exkludierende Praxen sowie mit entwicklungsorientierter Lernevaluation aneignen können, und zwar
Vielfalt der Pädagogen	mit aktiver Unterstützung von kooperierenden Pädagog*innen und sozialen Netzwerken

Hans Wocken: Das Haus der inklusiven Schule. Baustellen – Baupläne – Bausteine; Feldhaus Verlag: Hamburg 2011 (S. 117)

Lernen am gemeinsamen Gegenstand

individuelle Curricula
„Jedem etwas Anderes“

individualisierte Curricula
„Jedem alles auf seinem Niveau“

Lernen am gemeinsamen Gegenstand

ermöglichen

statt

fördern

Inklusion gestalten

Inklusion verstehen

Inklusion leben

Die Lernwirkstatt Inklusion

Pädagogik

„Kinder, die keinen ***inneren Halt*** haben, brauchen Menschen, die ihrerseits einen inneren Halt *haben*, als ***äußeren Halt***. Dieser kann in Lebensfreude, Strukturen oder Hilfe bei der Alltagsbewältigung bestehen.“

(Paul Moor, Schweizer Heilpädagoge, 1899 - 1977)

Lern wirk statt Inklusion

IM LEBEN LERNEN IM LERNEN LEBEN

OTTOHERZ

inklusion ist eine haltung.

Verstehen

Anerkennung des Anderen als Mensch

Erklärungswissen
Erklärungswissen
Erklärungswissen
Erklärungswissen

Beobachtung unverstandener Ausdrucksformen

probeweise Anwendung einer spezifischen Erklärung

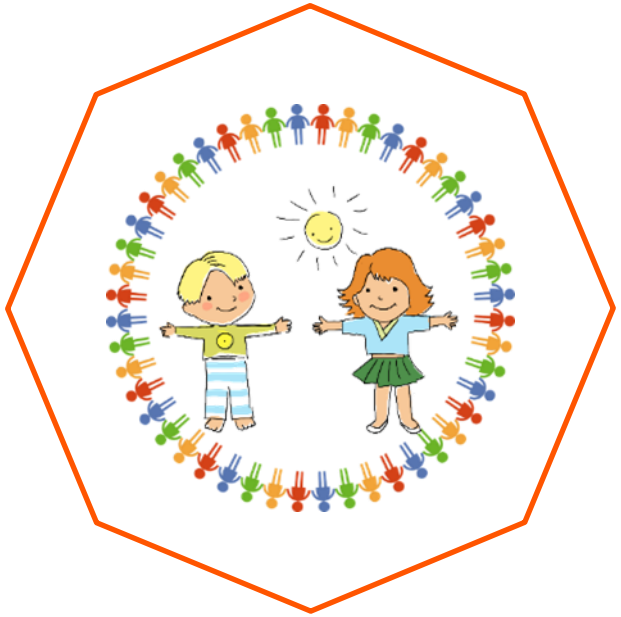
Reflexion und Überprüfung meiner Annahmen im Spiegel meines Gegenüber

Was braucht die inklusive Schule?

Raum – Zeit – Begegnung

Lernumgebung und Aufgabenstellung

angepasste Lernformen



Strukturen, Regeln, Rituale

Medien und Materialien

Lernstrategien

individuelles Lernen fördern

Unterstützung durch die Schulgemeinde

Individualisierte Leistungsbeurteilung

Beispiel: Strukturen geben

Das TEACCH-Konzept

T **T**reatment and

E **E**ducation for

A **A**utistic and

C related **C**ommunication

CH handicapped **Ch**ildren

Buch Tipp

Tuckermann u.a.: Herausforderung Regelschule; Reihe Praxis TEACCH; Borgmann Media

Abschied vom Lernen im Gleichschritt

Leitfragen für individualisiertes Lernen können sein:

- Wie lautet meine Aufgabenstellung/mein Thema?
- Was weiß/kann ich schon in Bezug auf die Aufgabe/das Thema?
- Welche Materialien helfen mir bei der Bearbeitung der Aufgabe/des Themas?
- Welche Hilfsmittel/Werkzeuge stehen zur Verfügung?
- Welche Schritte sind zur Bearbeitung meiner Aufgabe/meines Themas notwendig?
- Wann/Bis wann werde ich meine Aufgabe erledigen?
- Wie/wem werde ich meine Ergebnisse präsentieren?
- Was muss ich sonst noch beachten?

https://www.youtube.com/watch?v=N04bzvd813A

Die Lernwirkstatt Inklusion

Inklusion verstehen

Inklusion leben

Inklusion gestalten

Wer ist die „Lernwirkstatt Inklusion“?

Unser Team

Mitgliedschaften

DER PARITÄTISCHE BAYERN

Grundschulverband

Allianz gegen Rechtsextremismus in der Metropolregion Nürnberg

Lernwirkstatt Inklusion

Mach mit – Aktion Humane Schule „Mehr Menschlichkeit in die Schule"

EINE SCHULE FÜR ALLE IN BAYERN E.V.

Forum Bildungspolitik in Bayern

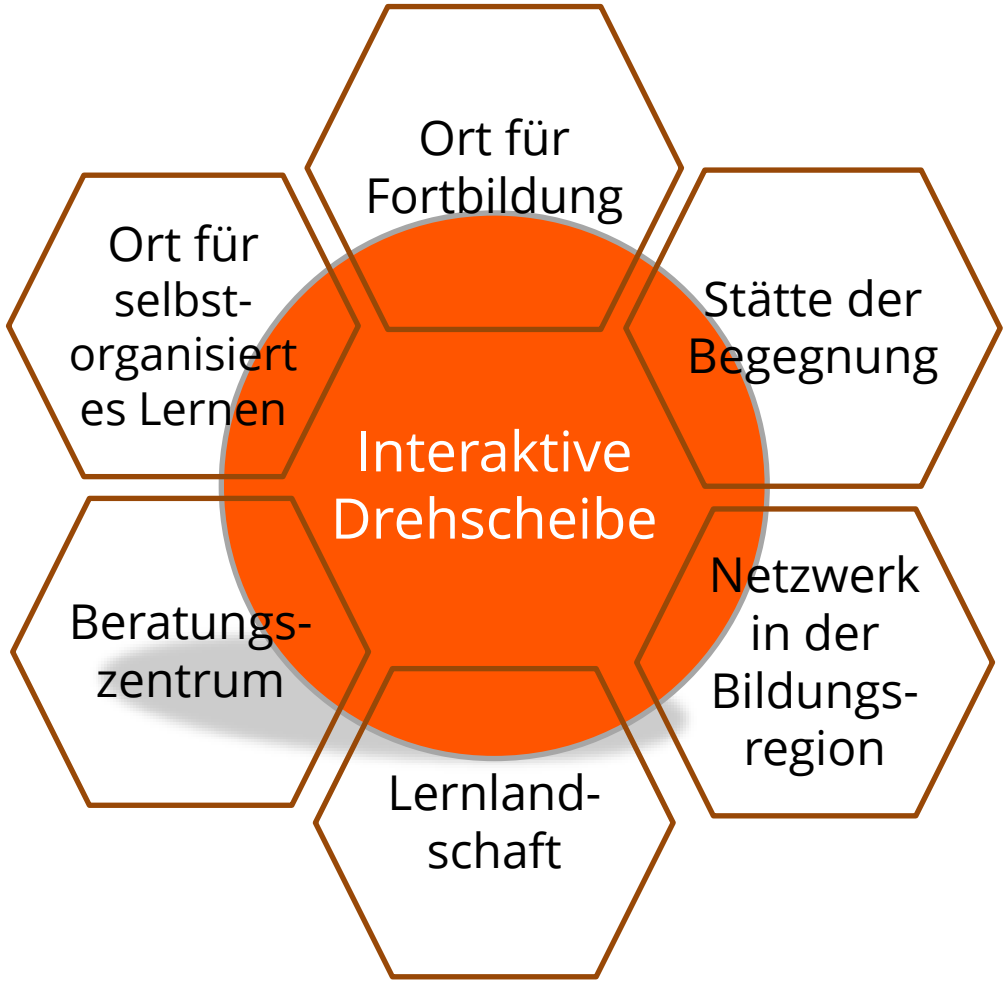
Wer ist Lernwirkstatt Inklusion?

Mit- und Zusammenarbeitende

Unterstützende

Netzwerk

Was ist die Lernwirkstatt Inklusion?



Was will die Lernwirkstatt Inklusion?

Information und Fortbildung

Haltungs- und Bewusstseinsbildung

Austausch und Begegnung

Netzwerken

Raum und Unterstützung für eigenes Engagement

Bildung für eine lebenswerte, menschenwürdige, sozial gerechte, gewaltfreie und friedliche Zukunft in Übereinstimmung mit der Umwelt

Inklusive Werte

Gleichheit

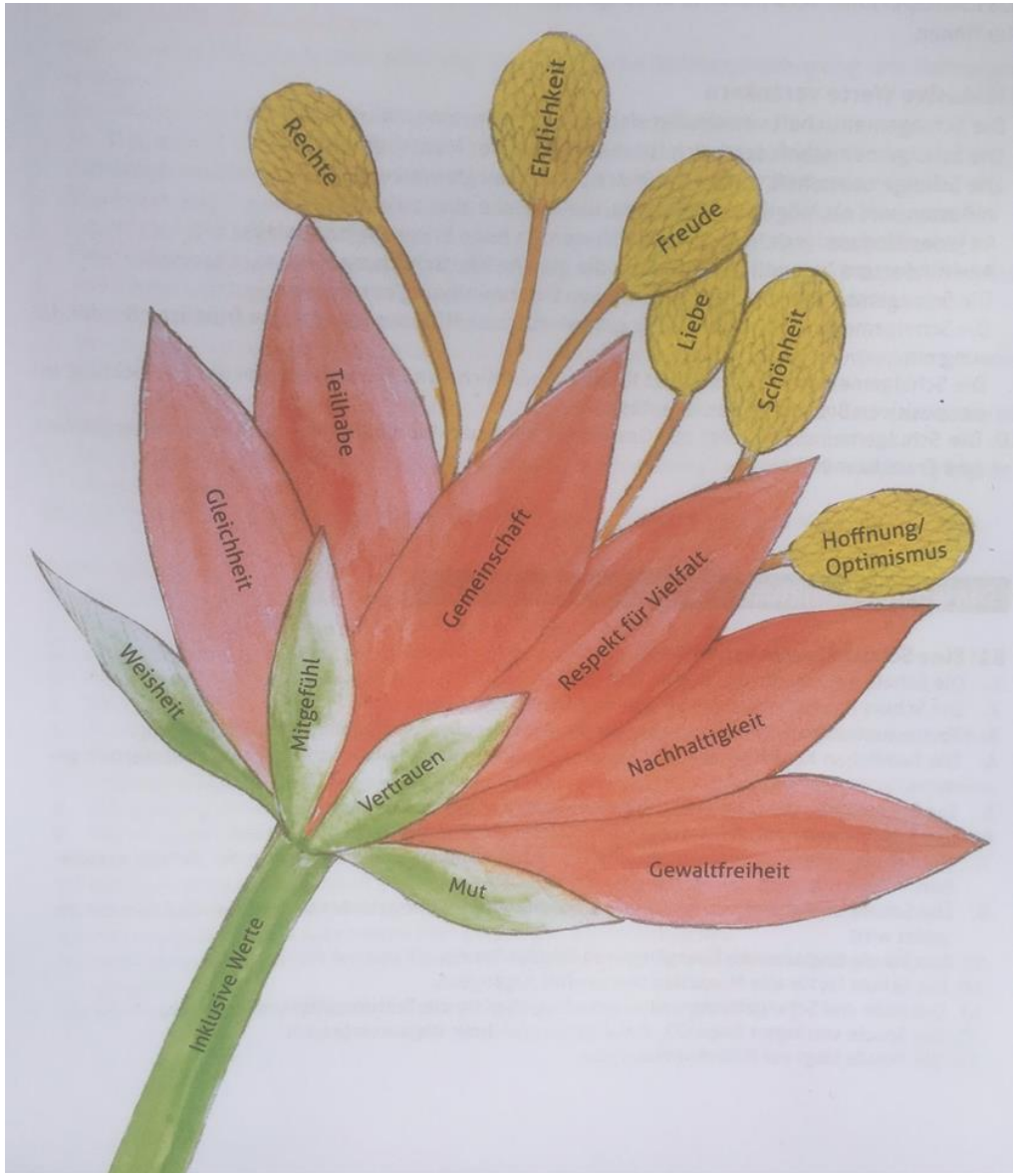
Teilhabe

Gemeinschaft

Respekt für Vielfalt

Nachhaltigkeit

Gewaltfreiheit



Rechte

Ehrlichkeit

Liebe

Schönheit

Freude

Hoffnung / Optimismus

Weisheit

Mitgefühl

Vertrauen

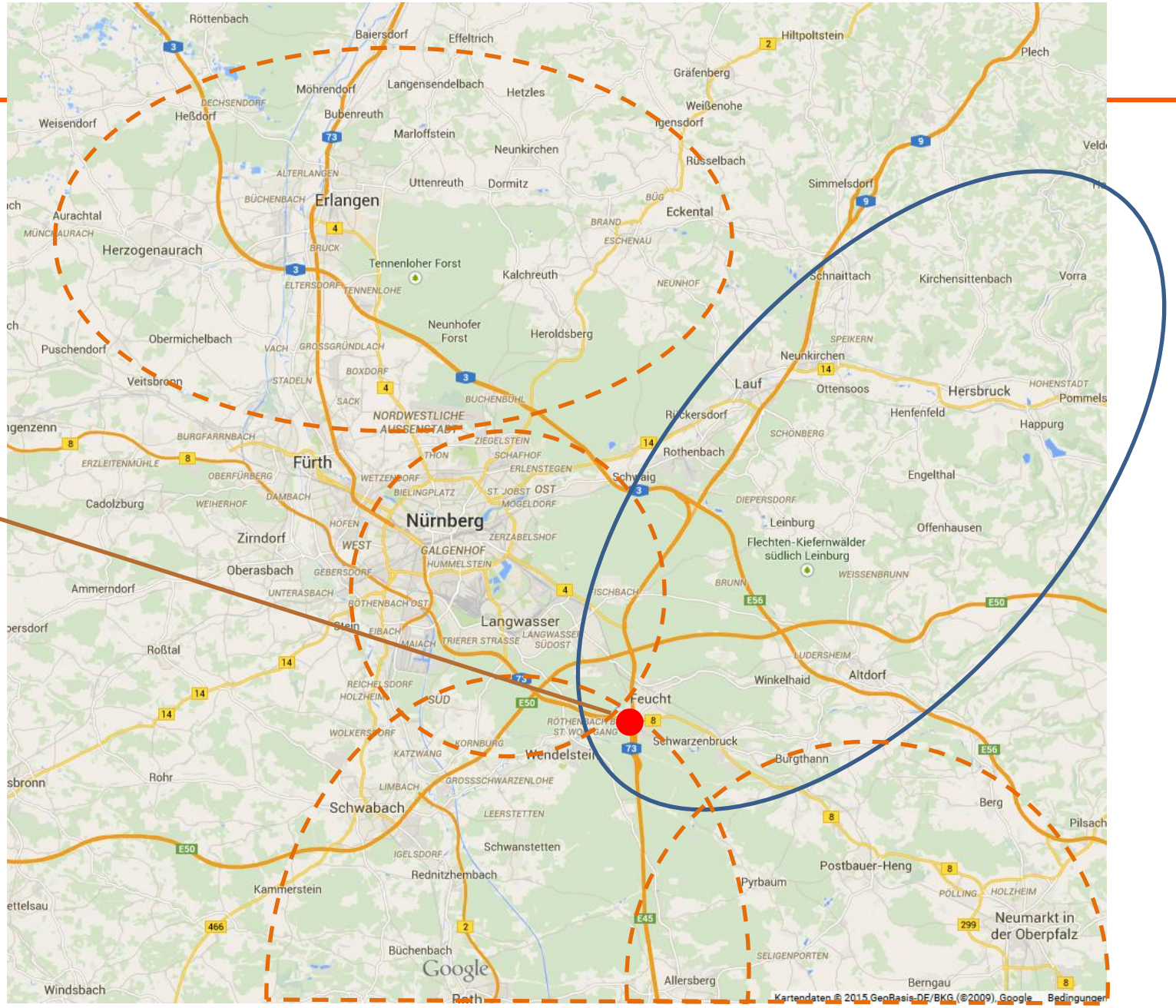
Mut

Es geht uns um …

… berufs- bzw. lebensbegleitendes Lernen
erwachsener Menschen
mit dem Ziel,
die Vielfalt der Menschen annehmen, verstehen und für Alle wertschätzend und nutzbringend gestalten zu können.

Lern wirk statt Inklusion

Sie finden uns hier.



Lern wirk statt Inklusion

Danke für Ihre Aufmerksamkeit